

Interpellation SP-GRÜ-Fraktion:**«14. Juni 2019: Frauenstreik, Gleichberechtigung: Vereinbarkeit von Beruf und Familie – wie fortschrittlich ist der Kanton St.Gallen als Arbeitgeber?»**

Am 14. Juni 2019 ist nationaler Frauenstreiktag. Ein Tag, mit dem die Gleichberechtigung von Frau und Mann auf allen Ebenen und insbesondere in der Arbeitswelt vorangetrieben werden soll. Anlass, auch im Kanton St.Gallen notwendige Schritte zu gehen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sollte in Zeiten der Gleichberechtigung eine Selbstverständlichkeit sein. Diese funktioniert aber nur, wenn der Arbeitgeber, hier der Kanton, bereit ist, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Eltern können vieles organisieren – aber nicht alles. Es braucht Teilzeitstellen, an denen wirklich in Teilzeit gearbeitet werden kann, und es braucht auch die Bereitschaft des Arbeitgebers, dem Vater gleichermassen, wie der Mutter, frei zu geben, wenn das Kind einmal krank ist. Dies auch dann, wenn er 100 Prozent arbeitet.

Gemäss dem Bericht der Staatswirtschaftlichen Kommission vom 9. Mai 2019 (82.19.03) hat die Überprüfung der Ziele in der Personalpolitik ergeben, dass die Mehrheit der Departemente bestrebt ist, anspruchsvolle Teilzeitstellen anzubieten. Dazu würden diverse Massnahmen angeboten. Einzelne Departemente hätten aktuell keine besonderen Massnahmen geplant. Weiter sei ersichtlich, dass mehrheitlich gar keine speziellen Massnahmen geplant seien, um den Anteil von Frauen in Kaderstellen zu erhöhen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Männer sind beim Kanton St.Gallen prozentual und absolut, aufgegliedert nach Pensen (90 Prozent, 80 Prozent, usw.) in einem Teilzeitpensum angestellt?
2. Wie viele Frauen sind beim Kanton St.Gallen prozentual und absolut, aufgegliedert nach Pensen (90 Prozent, 80 Prozent, usw.) in einem Teilzeitpensum angestellt?
3. Gibt es Berufsgruppen, die bezüglich Teilzeitstellen besonderen Nachholbedarf haben?
4. Wie sieht die Situation im Kaderbereich aus?
5. Ist die Regierung bereit, Kaderstellen vermehrt und auch in jenen Departementen, die aktuell keine besonderen Massnahmen geplant haben, effektiv als solche funktionierende Teilzeitstellen auszugestalten?
6. Wie geht der Kanton als Arbeitgeber damit um, wenn das Kind einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters krank ist? Erhält auch derjenige Vater, der 100 Prozent arbeitet, frei, um sich um das Kind zu kümmern?»

12. Juni 2019

SP-GRÜ-Fraktion